

Unit 2: Forms of migration

1. Kurzbeschreibung

Diese Unit behandelt zuerst die Migration von Tieren; in einem nächsten Schritt werden auch die Migration von Menschen und die verschiedenen Arten der Migration betrachtet. Das Thema wird anhand von vier extremen Beispielen aus dem Tierreich eingeführt; es sind dies die Arktische Meeresschwalbe, die Grüne Schildkröte, der Grauwal und der Monarch, ein Schmetterling. Die S betrachten die Distanzen, die diese Tiere zurücklegen, und überlegen sich die Gründe für diese Wanderung. Die Information wird durch Anschauungsmaterial und durch Hörtexte unterstützt. Beim Anhören der Hörtexte schulen die S ihr Hörverständnis; sie müssen Einzelinformationen suchen und sie ordnen. Später werden sie die Informationen in anderer Form wiederverwerten.

Ihr Wissen wird durch Verständnisfragen über diese Tiere vertieft; gleichzeitig erhalten sie Gelegenheit, den Gebrauch von Komparativ und Superlativ zu üben. Diese sprachlichen Muster benötigen sie, um das Experiment zur Veranschaulichung der Wanderwege der Tiere durchzuführen.

Die *Key Language* dieser Unit besteht darin, Verpflichtung und Notwendigkeit auszudrücken; z.B.: *have to ... in order to / so that ...* Mit dieser Sprache können die S Überlegungen über die Migration von Tieren und später jene von Menschen anstellen. Anhand eines Raps, den sie auch noch ausbauen können, können sie sich diese Muster einprägen.

Das Thema «Migration» wird vertieft, indem Tiere aus der eigenen Umgebung, wie z. B. Frösche und Schwalben, sowie das nationale Storchprojekt näher betrachtet werden. Mit einem Spiel werden die Gefahren dieser Tierwanderungen aufgezeigt.

Dann wechselt der Fokus zur Migration von Menschen, wobei die Begriffe *immigration* und *emigration* genauer betrachtet werden. Die S lesen zunächst einen Artikel über ein Mädchen aus den USA, das in die Schweiz reist, um zu sehen, woher ihr Urgrossvater stammt. Das Thema «Urlaub» wird in diesem Zusammenhang gestreift, wobei die S anhand von Mustertexten Ferienorte wie in der Werbung vorstellen. Dann hören sie der Erzählung eines jungen Schweizers zu, der jeden Sommer seinen Grossvater auf die Alp begleitet, um ihm bei der Betreuung der Tiere zu helfen.

Es folgt eine Geschichte über einen Wal, die auf einer wahren Begebenheit beruht und auf verschiedene Arten weiterverwendet werden kann.

Den leichten Abschluss dieser Unit bilden Limericks. Mit diesen können die S den Sprachrhythmus üben; ausserdem erkennen sie mit Hilfe dieser Texte, wie dieselben Vokale durch verschiedene Schreibweisen wiedergegeben werden können.

2. Allgemeine Lernziele

Migration von Tieren und Menschen und Gründe für Migration • Lebens- und Wandergewohnheiten von Tieren aus der

eigenen Umgebung und Gefahren der Migration • Entwicklung von mathematischen Fähigkeiten und Beobachtung im Vergleich von Längen und Distanzen

3. Sprachliche Lernziele

Das Hörverständnis schulen durch gezieltes Hinanhören auf bestimmte Informationen • Informationen durch Zuhören, Schreiben, Lesen und Sprechen in andere Fähigkeiten übertragen • Verwendung von Komparativ- und Superlativformen • Handlungen begründen • eine kurze Präsentation über einen Ort machen, den man besucht hat • diesen Ort in der Sprache der Werbung «verkaufen» • Unterschiede zwischen Schreibweise und Aussprache wahrnehmen • das Wissen über Klang und Rhythmus der Sprache vertiefen

Wortschatz

Tiere • Abkürzungen • Informationen zu Grösse, Gewicht, Nahrung usw. geben

Strukturen

You have to ...; in order to (+ Infinitiv) | so that (+ Nebensatz) • vergleichende Strukturen, z.B.: *as fast as, faster than, the fastest* (Wiederholung)

4. Rückgreifendes Lernen (Spiral-Curriculum)

Themen: Das Thema «animals» wird in YW2 und YW3 behandelt. Diese Unit basiert besonders auf der Information über Tiere aus YW3 (u.a. den Storch). Die S sollen sich an dieses Thema erinnern und aufschreiben, was sie noch darüber wissen. Das Thema «Herkunft» wird in YW1 und YW3 behandelt und das Thema «Reisen» in YW2. Die S sollten über eine Grundlage verfügen, um auf dieser Ideen für Urlaubsziele zu entwickeln. Sie müssen daneben auf geografischen Karten Örtlichkeiten suchen, eine Fähigkeit, die sie bereits in YW1-3 entwickelt haben.

Strukturen: Bereits in YW1-3 wurden Vergleiche geübt; hier werden weitere vergleichende Strukturen eingeführt. Fragen und Antworten wurden in YW3 geübt; dies dient als Grundlage für das Interview, das sie durchführen sollen. In YW3 haben sie ausserdem gelernt, ein Thema zu gliedern, um daraus eine Präsentation zu entwickeln; hier können sie dies anhand von Notizen vertiefen.

5. Schätzung des Zeitaufwands

Diese Unit beansprucht etwa 10 Lektionen. Einige der Aufgaben können allerdings in Form von Hausaufgaben gelöst werden und die Geschichte kann als Einzelarbeit gelesen werden. In der obigen Zeitschätzung ist die Zeit, die für besondere Projekte oder Erweiterungsaufgaben benötigt wird, nicht inbegriffen.

Hinweise zur Unterrichtsgestaltung

1. Warm-up: Migration, PB, Seite 13

Material: grosses Blatt Papier, Filzstifte



Die S lesen die Lernziele im PB. L fragt: *What is migration?* Die Klasse kann in Gruppen arbeiten und versuchen, eine Definition auf Englisch zu schreiben.

* Uhren = ungefährender Zeitaufwand, eine Uhr entspricht 10 Minuten

Lösung: Eine einfache Definition für Tiere: *When animals travel from one place to another and back again, often at the same time every year.*

L könnte an dieser Stelle den Unterschied zwischen dem Substantiv *migration* und dem Verb *migrate* aufzeigen.

Die S lesen die Fragen 1 und 2, raten die Antworten und schreiben das, was sie geraten haben, auf ein grosses Blatt Papier. Sie können ihre Antworten im 2. Schritt mit den Informationen im Buch vergleichen.

Die S schreiben ihre Antworten auf die Frage 3 auf ein weiteres Poster. Dann suchen sie in einem Atlas oder auf einer Karte nach den Orten. L stellt sicher, dass die S die Distanzen auf Englisch wiedergeben können und die ungefähren Distanzen neben die Ortschaften hinschreiben. Dieses Poster wird bei den Schritten 4 und 12 wieder verwendet.

2. Four animals that migrate, PB, Seite 14–15, AB, Seite 11



Material: CD, Weltkarte oder Globus

Die S verfolgen die Reisewege und das Reiseziel von jedem der vier Tiere auf der Karte. Dann betrachten sie die Kästchen mit den Angaben. Paarweise oder in kleinen Gruppen diskutieren sie, welche Tiere sie interessieren, und weshalb.

Dann hören sie sich die Information auf der CD an und verfolgen die Pfeile auf der Karte und die Information im Rasterkästchen. Wie viel davon haben sie verstanden?

Hörtext, Track 11

Grey whale

Another animal that migrates is the grey whale. It doesn't travel as far as the Arctic tern, but it is number two in the distance it swims: over 20 000 km. Like the Arctic tern, the grey whale lives in the north in the Arctic Sea, where it spends its time feeding on plankton and small fish.

It is one of the biggest mammals on earth, its size is between 13 and 15 meters. So, of course, it is very heavy, too. A fully-grown Grey Whale can weigh up to 33 tons, or as much as a bus full of people. It is not surprising that this big underwater animal is not a fast swimmer. Its speed is around 10 km per hour, but usually it is much slower.

When winter comes, the grey whales begin their migration south so they can breed and give birth to their young where the water is warmer. The grey whale swims southwards along the coasts of the central Pacific Ocean, down as far as Mexico and Japan. That is about 10 000 km away. As soon as the weather gets warmer, the whales and their young swim back along the coast to the cooler Arctic Sea. They go back because there is more plankton to eat in the cooler waters.

This big underwater animal has a life expectancy of 60 years. So it grows much older than the Arctic tern.

Hinweis

Der WWF (*World Wildlife Fund*) wurde ursprünglich zum Schutz gefährdeter Tierarten gegründet. Daher wird ihr Symbol bei Tieren verwendet, die gefährdet sind. Weitere Informationen über den WWF und seine Geschichte findet man unter den Links am Ende dieser Unit.

Hinweis

Die Tiere können auch in der Reihenfolge der Tracks behandelt werden, d.h. zuerst *Arctic tern*, dann *Grey whale*, *Green turtle* und *Monarch butterfly*.

Kopiervorlagen

- 2.1 Animals migrate
- 2.2 a+b Animals migrate – Logical
- 2.3 Animals migrate – Internet research
- 2.11 Four animals that migrate, Hörtexte